

TIPPS

- 1** Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem Hausarzt, ca. 7-10 Tage vor der ambulanten Operation, einen Termin für die anstehenden Voruntersuchungen (z.B. Blutabnahme, EKG). Meist liegen die Ergebnisse zwei Tage später vor und können abgeholt werden.
- 2** Für die Gespräche mit Hausarzt, Narkosearzt und operierendem Facharzt stellen Sie sich bitte eine Liste mit Fragen zusammen, die Sie klären wollen. Mit einer guten Vorbereitung werden alle Fragen besprochen und Sie haben ein gutes Gefühl.
- 3** Stellen Sie sich eine Liste zusammen, auf der Sie alle Medikamente festhalten, die Sie immer oder gelegentlich einnehmen. Bitte halten Sie auf dieser Liste auch alle bisherigen Erkrankungen oder chronischen Erkrankungen, Allergien, bisher durchgeführten Operationen und Unfälle fest. Diese Informationen sind wichtig für den operierenden Facharzt. Auch kann er nochmal gegenprüfen, inwiefern (in Absprache mit Ihrem Hausarzt) Medikamente vor der Operation abgesetzt werden müssen.
- 4** Sind Sie zum Zeitpunkt der ambulanten Operation infektfrei? Falls nicht, sprechen Sie bitte bereits vor der Anreise mit der entsprechenden Klinik / dem OP-Zentrum.
- 5** Bei Nichtbeachtung bzgl. Essen und Trinken muss der Facharzt darüber informiert werden, eventuell muss dann der Eingriff verschoben werden. Vor einer Operation darf auch nicht geraucht werden.
- 6** Es ist nicht gestattet, ein Kraftfahrzeug in den ersten 24 Stunden nach der Operation zu führen. Daher sollten Sie vorab eine Begleitperson organisieren, die möglichst jederzeit für Ihre Abholung zur Verfügung steht.



- LEGENDE**
- 1 Haus St. Franz-Xaver
 - 2 Haus St. Gertrud 3 Haus St. Elisabeth
 - 4 Haus St. Josef 5 Haus St. Canisius
 - 6 **Haupthaus St. Alexius > Allgemeines Aufnahmezentrum**
 - 6.1 Therapiezentrum

KONTAKT

Rückfragen zur Terminvergabe
Allgemeines Aufnahmezentrum (AAZ)
Telefon (0331) 9682 - 7500

TERMINVEREINBARUNG



www.alexianer-potsdam.de/terminservice

Entdecke das WIR-Gefühl » @StJosefsPotsdam



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.alexianer-potsdam.de

GENDER-HINWEIS
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



IHRE AMBULANTE OPERATION

Hinweise und Tipps



Informationen für unsere Patientinnen und Patienten

© Alexianer St. Josef Potsdam GmbH | Stand Juli 2023

www.alexianer-potsdam.de/terminservice

HINWEISE

Vor der ambulanten Operation beachten

Besorgungen:

- Besorgung aller Hilfsmittel (Gehstützen, Entlastungsschuh, Zehenschiene) bzw. informieren Sie sich, ob Sie diese vor Ort bekommen (meist werden diese rezeptiert, so dass vorab eine Besorgung erfolgen kann)
- Besorgung aller Medikamente (Schmerzmittel, Thrombosespritzen etc.) bzw. fragen Sie nach, ob Sie diese vor Ort mitbekommen (meist werden diese rezeptiert, so dass vorab eine Besorgung erfolgen kann)
- Besorgung des notwendigen Verbandmaterials (Verbandmull, Kompressen, Pflaster, wasserdichtes Pflaster zum Duschen) bzw. klären Sie ab, ob Sie diese vor Ort bekommen
- Besorgung von Kühlmöglichkeiten (Eisbeutel, Kühlakkus, Kühlkompressen etc.)

Organisation:

- Organisation von Zeitvertreib zu Hause nach der Operation (Fernseher, Bücher etc.)
- Rechtzeitig losfahren und die Nummer der Klinik im Handy speichern, falls Sie später eintreffen (OP-Pläne sind straff organisiert)
- Organisation eines Fahrers (oder einer Begleitperson) für die Rückfahrt von der Klinik/OP-Zentrum nach Hause
- Hilfe für zu Hause organisieren, da eine Betreuung für die ersten 24 Stunden nach der Operation notwendig ist
- Notfallnummern (u.a. vom Operateur, Anästhesist) für zu Hause notieren, falls Komplikationen (u.a. Blutungen, starke Schmerzen) nach der Operation auftreten

Zur ambulanten Operation mitbringen

Persönliche Dinge:

- Medikamente (in Absprache)
- Personalausweis und etwas Bargeld
- Implantat- und/oder Schrittmacherpass (falls vorhanden)
- Brille (falls Kontaktlinsenträger), Brillenetui
- bequeme und leichte Kleidung
- für den Zeitvertreib etwas zum Lesen, zum Schreiben etc.
- Vorhandene Hilfsmittel wie bspw. Rollator, Verbandsschuhe, Gehstützen, Hörgerät,
- Persönliche Telefonnummern, Telefonnummer und Anschrift Krankenkasse
- Für Prothesenträger: Prothesenschale und Pflegemittel
- Snacks/Getränke, z.B. Tee/Kaffee (Wasser gibt es im Haus)

Dinge, die NICHT gebraucht werden:

- Wertgegenstände, insbesondere Kreditkarten, Geld in höheren Summen, wertvoller Schmuck etc. (Bitte beachten Sie: die Klinik/OP-Zentrum haftet nicht bei Verlust)

Zur Entlassung beachten

Fragen vor der Entlassung:

- Medikamente, Schmerzmittel (Wann und wie in welcher Menge einnehmen?)
- Belastung (Ab wann darf wieder belastet werden?)
- Gehhilfe, Entlastungsschuh (Wie lange benutzen?)
- Verband wechseln (Wie oft? Wie geht das? Anleitung?)
- Rehabilitation, Physiotherapie (Was muss gemacht werden: Krankengymnastik, Lymphdrainage o.ä.?)
- Fäden, eingebrachtes Metall usw. (Wann werden die Fäden gezogen oder das Metall entnommen?)
- Falls Nachbehandlung durch einen anderen Arzt: Überweisung mitgeben lassen

Nach der Entlassung:

- Krankmeldung/Krankschreibung an den Arbeitgeber oder die Schule schicken
- Pflege exakt nach ärztlicher Anordnung durchführen (Kühlung, Thrombosespritzen etc.)
- Ausruhen und Erholen



AOP